



St. Laurenz

Pfarre Altsimmering

Pfarrblatt „Simmering Mitte“
Nr. 131 - Advent 2020



St. Josef auf der Haide



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2020



**+ Caritas in Altsimmering +
+ Jungschar 2020/2021 + Erstkommunionen +
+ Firmungen + Weihnachten zu Hause feiern +**

Unsere Antwort heißt NÄCHSTENLIEBE ...

Zuerst neun Monate Corona und dann noch am Abend vor dem zweiten Lockdown das fürchterliche Attentat in der Wiener Innenstadt mit vier Toten. Entsetzen, Wut, Hass und Depression machen sich vielerorts breit, auch unter vielen Christen und Christinnen...

Kardinal Christoph Schönborn spricht uns Mut zu: „Auf den blinden Hass darf Hass keine Antwort sein. Gehen wir weiter den Weg der Solidarität, der Gemeinschaft und Rücksichtnahme. Auch wenn wir jetzt wegen Corona Abstand halten müssen, mit dem Herzen müssen wir nicht auf Abstand sein.“

Die Schwester eines der Terroropfer sagt: „Meine Schwester hätte gesagt, dass Wut, Hass, Ausgrenzung, Nulltoleranz und Gewalt niemals Teil einer Lösung sein können, dass sie aber oft Teil des Problems sind. Wenn ihr meine Schwester und ihr Andenken ehren wollt, dann bitte ich euch alle, nicht mit Hass und Ausgrenzung zu reagieren. Das würde alles, wofür sie gestanden ist und gelebt hat, mit Füßen treten.“



Jugendliche der Pfarre brachten als sichtbares Zeichen der Anteilnahme Altsimmerings am Gedenken an die Opfer des Attentats am 2. November 2020 eine Kerze zum Friedmannplatz.

Unser Pfarrer Christian Maresch betont in seinen Predigten immer wieder, dass wir in unserer Pfarre Altsimmering zwar sehr vieles jetzt in dieser schwierigen Zeit der Pandemie nicht gestalten können, aber wir den Schwerpunkt auf die Gottesdienste und auf die Caritas legen wollen. Die Gottesdienste geben uns Kraft und Energie, unser Leben auch in schwierigen Situationen zu schaffen und im Sinne Jesu dürfen wir auf die vielen Armen, die in dieser Krisenzeit noch mehr werden, nicht vergessen.

Impressum: Pfarrblatt "Simmering Mitte"
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering,
Simmeringer Hauptstraße 157-159, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Piacek Ges. m. b. H., 1100 Wien



Aktuelle Aktivitäten der Pfarrcaritas Altsimmering

Altsimmeringer Nachtmahl: Seit März 2020 (erster Lockdown) kann nicht mehr gekocht werden. Anstatt dessen werden **jeden Dienstag um 17.00** „Lebensmittelsackerl“ mit haltbaren Lebensmitteln ausgegeben (1110 Wien, Kobelgasse 13). Lebensmittelspenden können jeden Sonntag in die Waschkörbe beider Kirchen gelegt oder in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

LE+O (LEbensmittel und Orientierung): Ausgabe von Lebensmittelpaketen in der Pfarre Kaiserebersdorf (1110, Dreherstraße 2), wird durch die Pfarre Altsimmering unterstützt: Jeden **Mittwoch, von 14:30 bis 16:00** (Anmeldung erforderlich, Tel.Nr.: 051776300).

Wärmestube: Jeden Freitag von Dez. 2020 bis Feb. 2021 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrsaal Kobelgasse 13.

„Herbergssuche Altsimmering“: Momentan begleiten wir ca. 40 Flüchtlinge in 14 Wohnungen. Eine afghanische Familie bereitet sich auf die Taufe zu Ostern 2021 vor. Einen großen Anteil der Arbeit des Projektes trägt Frau Silvia Hartl, unsere Pfarrsekretärin.

Besonders zu erwähnen sind noch die wöchentliche **Caritasstunde am Mittwoch** und dass der **wöchentliche Besuchsdienst** in den beiden Pflegeheimen „Senienschlössl“ und „Diakonie Erdbergstraße“ coronabedingt leider momentan nicht möglich ist.

Unser **Pfarr-Bildungsprojekt „VOZAMA“ in Madagaskar** konnte wieder mit einer fünfstelligen Summe unterstützt werden. Das Team der Franziskanerinnen vom Orden der „Schwestern von der Schmerzhafte Mutter“ (Kloster Simmering) unterstützt uns immer wieder tatkräftig. Allen MitarbeiterInnen, UnterstützerInnen und SpenderInnen sei herzlich gedankt!

Ein mögliches Motto für Weihnachten: „Mach es wie Gott und werde Mensch...“

Franz Schramml, Diakon

Zur Titelseite:

„Weihnachten 2020“

Collage aus gemeinfreien Fotos

Gesamtconcept und Layout: S. Wieczorek

Aus unserer Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrgemeinde!

Zu Beginn des Advents darf ich ein paar ermunternde Grußworte an Sie alle richten. Der Jahr 2020 ist und bleibt eine große Herausforderung für uns im persönlichen Leben wie auch im Pfarrleben. Nach einer kurzen Phase der Entspannung im Sommer hat uns die Corona-Pandemie wieder voll im Griff.

Weihnachten 2020 wird anders werden. Viel Gewohntes wird es in diesem Jahr nicht geben. Trotzdem lassen wir uns nicht entmutigen, Advent und Weihnachten finden auf jeden Fall statt!

Wir als Christen und Christinen verkünden zu Weihnachten eine hoffnungsvolle Botschaft – Gott selber wird Mensch, Gott ist einer von uns geworden in Jesus Christus.

Durch dieses Ereignis zeigt sich ganz deutlich: Unser Gott ist ein Gott für uns, ein Gott mit uns, ein Gott an unserer Seite und das in allen Höhen und Tiefen des Lebens. Hoffnungsvoll blicken wir in diesen Tagen auf das Weihnachtsevangelium und das tun wir in der Gewissheit, dass wir alle in Gottes großer und barmherziger Liebe geborgen sind.



Foto: Beer Fotografie

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021.

Euer Pfarrer Christian Maresch

Jungschar 2020/2021 - Startfest u. Gruppenstunden

Die Jungschar Altsimmering startete am Sonntag, 11. Oktober 2020, mit dem traditionellen Startfest im und rund um das Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide in das neue Arbeitsjahr 2020/2021.

Die Gruppenstunden sind abwechselnd mit physischer Anwesenheit und online geplant.



Foto: B. Wiczorek

Bewegungsspiele im Freien waren wichtige Teile des Startfestes. Auch in den Gruppenstunden soll viel Zeit draußen verbracht werden.

Drei vergnügliche Stunden mit viel Bewegung im Freien, gemeinsamem Mittagessen und Basteln durften die 32 Kinder beim Startfest erleben. Zum Abschluss erinnerte man sich gemeinsam an die heurigen Jungschar-Tage, die im August anstelle des Corona-bedingt abgesagten Jungschar-Lagers ebenfalls in St. Josef stattgefunden hatten. Die LeiterInnen hatten dazu ein Quiz mit Fragen zu den Erlebnissen an diesen Tagen und eine Diashow mit Fotos und Videos vorbereitet.

Daten der Jungscharstunden 2020/2021:

Kinder von 6 bis 9: Freitag, 16:30-17:30, Kobelgasse 13

Kinder von 9 bis 11: Freitag, 17:00 -18:00, St. Josef

Kinder v. 12 bis 15: Freitag, 18:00-19:00, Kobelgasse 13

Während des zweiten „Lockdown“ finden die Stunden nur 14-tägig als Online-Meeting statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Magdalena Kriegleder unter m.warleather@gmail.com.



Foto: B. Wiczorek

Gemeinsames Basteln war nur mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz möglich. LeiterInnen und Kinder haben damit arrangiert.



Alle 2 Wochen treffen einander Jungscharkinder und Gruppenleiter „virtuell“. Plaudern und Spielen sind auch dort möglich.

Erstkommunion 2019/2020

Die Erstkommunion konnte im vergangenen Arbeitsjahr fast fertig vorbereitet werden, ehe der erste Corona-bedingte Lockdown im Frühjahr 2020 eine Verschiebung der Erstkommunionsfeiern in den Herbst nötig machte. Die insgesamt 29 Kinder feierten dennoch ein stimmungsvolles Fest.

Kennenlernen

Wir schreiben den 12. Oktober 2019, es ist laut in der Pfarrkirche St. Josef. Aufgeregte Kinder schwirren durch den Kirchenraum, die Eltern und das heurige Erstkommunionsteam versammeln sich zu einem ersten gemeinsamen Kennenlernen. Noch ahnt niemand, dass diese Vorbereitung anders verlaufen sollte als geplant. Doch fangen wir am Anfang dieser herausfordernden Zeit an.

In der „Mulde“, dem Untergeschoß des Seel-sorgezentrums St. Josef auf der Haide, fanden lustige Kennenlernspiele statt, auch ein Fallschirm lag ausgebreitet am Boden. Nein, nicht für einen gemeinsamen Fallschirmsprung vom Kirchendach, sondern für ein Gemeinschaftsspiel. Nach witzigen Kennenlernspielen, bei denen das Merken der Namen im Vordergrund stand, wurden die drei Gruppen, geleitet von Elisabeth und Peter Welkhammer, Sandra Cezawa sowie Uschi Stuffer und Florian Müllner, eingeteilt. In diesen wurde gebastelt, gespielt, über die heilige Kommunion erzählt und viel gelacht.

Gruppenstunden, Workshops und gemeinsame Messen

Begleitet wurden die Gruppenstunden von schönen gemeinsamen Messen und einer großartigen Fotobegleitung. Auch spannende Workshops standen auf dem Programm, wie die interessante Führung durch die Pfarrkirche St. Laurenz, bei der die Kinder sogar die Kirchenglocken läuten durften. Es wurde auch heuer wieder Brot gebacken, über die Entstehung von Korn erzählt sowie Weizen selbst angepflanzt. Der letzte gemeinsame Workshop zum Thema Buße sowie die anschließende Beichte empfanden die Kinder als besonders aufregend. Blasse Gesichter und starre Blicke waren ebenso mitzuerleben wie die Erleichterung der Kinder nach den Gesprächen mit Pfarrer Christian Maresch oder Kaplan Rafał Auguścik.

Leider war dies die letzte gemeinsame Einheit, da das Corona-Virus auch vor der Vorbereitung keinen Halt



Für die Feier der Erstkommunion wurden die Kinder in Kleinstgruppen mit sieben bis acht Kinder aufgeteilt.



gemacht hat. Danach folgte banges Warten, ob die Erstkommunion überhaupt wie geplant stattfinden könne.

Erstkommunionsfeiern im Herbst

Die für Mai 2020 vorgesehenen Termine mussten leider verschoben und auch die schon geplante Lichtfeier abgesagt werden. Da war die Erleichterung groß, als die Erstkommunion schließlich doch unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen der Regierung im September stattfinden konnte. Es wurde in

drei Kleingruppen gefeiert, von den jeweiligen Messen musste leider die Pfarrgemeinde ausgelassen werden und konnten nur eine begrenzte Anzahl an Verwandten der Kinder zum Mitfeiern zugelassen werden. Dennoch wurde die Kirche St. Josef wieder mit Lachen gefüllt und die Kinder konnten voller Stolz die heilige Kommunion in Empfang nehmen.

Abschied von Pastoralassistentin Gertrude Stagl

Dieser Jahrgang war auch der letzte, den unsere liebe Pastoralassistentin Gertrude Stagl begleitete. Sie darf sich nun in die wohlverdiente Pension begeben. Wir sagen herzlichen Dank für die viele Mühe und die schöne Zeit.

Florian Müllner



Florian Müllner, Pfarrer Christian Maresch, Uschi Stuffer und PAss Gertrude Stagl mit einer der insgesamt drei Feiergruppen.



Elisabeth und Peter Welkhammer (links bzw. rechts von Pfarrer Christian Maresch) betreuten eine der drei Vorbereitungsgruppen.

FIRMWEG 2020 – ein etwas anderer Weg zur Firmung

40 Jugendliche entschieden sich, den Weg zum Sakrament der Firmung in unserer Pfarre zu gehen. Gemeinsam mit den sechs FirmbegleiterInnen haben sich die zwei Gruppen wöchentlich getroffen - bis dann alles ganz anders kam als geplant.

Mittwoch, 13. November 2019 – Firm-Startabend

Zum ersten Mal lernen die Firmlinge einander kennen, werden in die Gruppen eingeteilt und bekommen wichtige Informationen zu den geplanten Events. Daraufhin haben die wöchentlichen Treffen im Jugendland begonnen. Mitte Dezember wurden die Firmlinge in den jeweiligen Startmessen in St. Josef und St. Laurenz vorgestellt. Die Vorbereitungen für das Firmlager Mitte März 2020 liefen auf Hochtouren und alle freuten sich darauf.

Lockdown

Doch am Freitag, 13. März 2020 änderte sich alles. Mit dem angekündigten Lockdown mussten das geplante Firmlager, die Gruppenstunden im Jugendland und Firmlingsmessen abgesagt werden. Das Firmteam beschloss in einer Telefon-Konferenz, die Firmclubs „online“ weiter zu führen. Die Gruppen trafen einander wöchentlich an den gewohnten Tagen zur selben Zeit in virtuell nachgebauten

Räumlichkeiten des Jugendlands, die von Michael Roth (Jugendland-Team) erstellt worden waren. Mit den ersten Lockerungen ab Mai 2020 konnte die Jugendlichen einander wieder „offline“ im Pfarrgarten treffen und gemeinsam arbeiten.

Ein Hauch von Normalität

Nach der Sommerpause wurden die Firmclubs in den beiden Gruppen weiterhin wöchentlich fortgesetzt. Sie planten den Ablauf und die Vorstellung der Firmlinge bei der Firmung und danach war es endlich soweit:

Nach vielen digitalen Firmstunden, keinem einzigen Firmlager und einem Start ins neue Schuljahr wurde den Firmkandidaten am Sonntag, 4. und Samstag, 10. Oktober, das Sakrament der Firmung gespendet.

In Zeiten wie diesen muss man flexibel sein

Die zulässige Anzahl der pro Firmtermin anwesenden Personen war beschränkt und somit wäre der Rahmen der Mitfeiernden deutlich kleiner gewesen als sonst. Daher hätte jeder Firmling nur drei Gäste mitnehmen dürfen, was für Firmlinge und Firmteam aber keine Option war!

Gemeinsam mit den Firmspendern Subregens Markus Muth (Erzbischöfliches Priesterseminar Wien) und Abt Thomas Renner (Stift Altenburg) haben wir die zwei Firmungen nochmals in je zwei Feiern geteilt und so konnten die Firmlinge mit mehr Gästen das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir hoffen, dass der Firmweg 2020 trotz all dieser Umstände ein schöner war und wünschen den Gefirmten alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Max Sutrich



Foto: S. Flicker

Ein Teil der Gefirmten der Gruppe Donnerstag mit ihrem Firmspender Subregens Markus Muth am 4. Oktober 2020



Foto: S. Flicker

Ein Teil der Gefirmten der Gruppe Dienstag mit ihrem Firmspender Abt Thomas Renner am 10. Oktober 2020



Foto: S. Flicker

Wir möchten uns dieses Jahr ganz besonders bei allen Mitwirkenden und vor allem bei den FirmleiterInnen Astrid Pannagl, Thomas „IVL“ Schmid & Julia Scharler und Laura Apfelthaler, Alexander Mery & Niko Pfneissl bedanken.

Weihnachten zu Hause feiern

Der Abend des 24. Dezembers, der Heilige Abend, kann zu einer stimmungsvollen Feier, zu einer „häuslichen Liturgie“ werden. Denn die Familie ist „die Kirche im Kleinen“, in ihrem Rahmen wird das Gedenken an die Menschwerdung Jesu zu einer schönen Erfahrung. Ein Vorschlag für die Gestaltung einer solchen Feier:

Weihnachten beginnt schon im Advent

Der Advent ist nicht nur die Vorbereitung auf Weihnachten, sondern kann auch schon der Beginn von Weihnachten sein. Zum Beispiel wenn die Familie in der Adventzeit ihre Krippe selbst bastelt, umgestaltet oder erweitert. Während des gemeinsamen Schaffens kann die Familie miteinander die einzelnen Personen näher kennenlernen und die weihnachtliche Handlung nachempfinden. Ein intensiveres Auseinandersetzen mit dem Weihnachtsgeschenk Gottes an uns wird ermöglicht und verinnerlicht.

Weihnachtsfeier zu Hause

Eine besinnliche Möglichkeit, Weihnachten zu feiern ist, die Krippe an einem besonderen Platz aufzustellen. Dadurch wird der Weihnachtsgedanke in der ganzen Wohnung spürbar. Die Feier des Heiligen Abend beginnt bei der Krippe mit dem Vorlesen des Weihnachtsevangeliums. Während des Lesens werden die einzelnen Krippenfiguren, passend zur vorgetragenen Bibelstelle, besinnlich und würdevoll dazugestellt. Beim Lob der Engel wird Weihrauch erhitzt. Als dankbares Zeichen von uns Menschen an Gott, dass Er uns seinen Sohn geschenkt hat und wir Ihn dafür auch heute noch loben und preisen.

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas (Lk 2,1–21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdbereich in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.



Mit dem Weihrauch kann dann der Weg von der Krippe zum Weihnachtsbaum singend beschritten werden. Der Segen der geweihten Nacht dringt so in alle Winkel der Wohnung ein. Und, wie heißt es so schön: „Wer singt, betet doppelt!“

Ein toller Effekt ist, wenn einige Geschenke, die dafür geeignet sind, auf dem Christbaum hängen. So wird die Bedeutung des Christbaumes verstärkt; als ein Symbol des „Lichtschenkens“ in der „dunklen“ Winterzeit. Vor dem Baum stehend ist es sehr besinnlich, wenn noch weihnachtliche Gedichte, Kurzgeschichten, Anekdoten, Erinnerungen, Wünsche, etc. vorgetragen, vorgelesen, gesprochen werden. Danach werden Zettel und Stifte ausgeteilt, damit die Familienmitglieder persönliche „Geburtstagsgeschenke“ an den neugeborenen Heiland aufschreiben. Wie zum Beispiel: „Ich nehme mir...vor!“, „Ich versuche dieses oder jenes...“ usw.

Zurück zur Krippe

Auch wenn es jetzt für manche in der Familie schwerfällt (das betrifft nicht nur die Kinder 😊), ist es schön, wenn die Familie wieder zurück zur Krippe schreitet. Wieder begleitet mit Gesang und Weihrauch, um zum Ursprung der Weihnacht zu kommen. Denn nun kann jedes Familienmitglied sein/ihr persönliches niedergeschriebenes „Geschenk“ zu Jesus in die Krippe legen. Dadurch kann das Beschenktwerden weihnachtlich bewusst werden.

Sandra Cezawa



Chronik

Unsere Neugetauften...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar—wir bitten um Verständnis.

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar—wir bitten um Verständnis.

Dreikönigsaktion 2021



Auch dieses Jahr plant die Jungschar die Dreikönigsaktion. Sie sammelt heuer für lokale Hilfsprojekte in Indien, die nachhaltige Hilfen umsetzen. Viele Menschen dort leben am Existenzminimum, leiden an den Folgen des Klimawandels. Die Pandemie hat ihr Leben jetzt noch viel schlimmer gemacht.

Schon im Lockdown im Frühjahr haben wir als Gemeinde uns solidarisch für benachteiligte Menschen in Kenia eingesetzt. Unglaubliche **EUR 7.371,82** haben wir zusammengetragen, mit denen die Schwestern viele Familien unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar! Wir hoffen, dieses Mitgefühl in die Sternsingeraktion weiterzutragen und diese Menschen nicht zu vergessen. Falls das Haus-zu-Haus-Gehen dieses Jahr nicht möglich sein sollte, gibt es die Möglichkeit, direkt an die DKA zu spenden. Bitte verwenden Sie dazu das Spendenkonto:

Empfänger: Dreikönigsaktion

IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330 BIC: BAWAATWW

Auf der Website www.dka.at finden Sie nähere Informationen. Schauen wir auf uns und auf andere. Alles Gute!

*Jakob Stickler
(Hauptverantwortlicher für die
Dreikönigsaktion in Altsimmering 2021)*



Ing. Frana
Installateur

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT

Installateur-Meisterbetrieb
Gas - Wasser - Heizung

ING. HELMUT FRANA

1110 Wien, Hauffgasse 6
Telefon 01 - 749 34 51
www.franainstallateur.at
office@franainstallateur.at

...WEIL UNS IHR ANLIEGEN WICHTIG IST...



Blumen Vogler
Blumenschmuck für jeden Anlass
Grabbetreuung

Unter der Kirche 2
1110 Wien
Tel. u. Fax: 01/767 31 74

Mobiltel. 0699/109 15 628
office@blumen-vogler.at
www.blumen-vogler.at





BESTATTUNG WIEN

Abschied leben.

**Vertrauen Sie
dem größten Bestatter
Österreichs.**

Kundenservice Simmering
Simmeringer Hauptstraße 339, 1110 Wien
Telefon: (01) 501 95-28610
www.bestattungwien.at



Ludwigs-Apotheke
Mag. pharm. Dr. Dominik Kaiser e.U.
Simmeringer Hauptstraße 128, 1110 Wien

Montag - Freitag von 8.00 bis 18.00 + Samstag von 8.00 bis 12.00
freuen wir uns auf Ihren Besuch!

www.ludwigs-apotheke.at Tel: 01/ 767 5134

Repa.neo

REPA neo Copy .Print .Scan .Cut
Paper 80 / 100 / 200 / 300 g/m²

Angelo Koller
Reprografie
1110 Wien
Simmeringer Hauptstraße 66
T: 0800 208 212 **
F: 0800 208 212 17
E: 212@repa.neo.at
www.repa.neo.at

Fillaten
Wien Simmering

to print on Papier
Karton
Folie
Acryl
Glas
Quarzsand
Kunststoff
Holz
Metall
Textil

Angelo Koller
Geschäftsführer
T: +43 (0) 50 208 212 **
F: +43 (0) 50 208 212 17
E: ankoller@repa.neo.at
www.repa.neo.at

Pfarrkalender

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und jederzeit möglicher Änderungen dazu können die angeführten Termine – auch kurzfristig - verschoben oder abgesagt werden.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage: www.altsimmering.at.

Änderungen bei den Messzeiten: An Sonntagen feiern wir in der Pfarrkirche St. Laurenz zwei Messen, um 8:30 und um 10:00. Alle Abendmessen finden um 18:00 in der Pfarrkirche St. Laurenz statt.

28. Nov. 18:00 Hl. Messe m. Adventkranzsegung (St. Laurenz)
29. Nov. 1. Adventsonntag
8:30, 10:00 u. 18:00 Hl. Messen m. Adventkranzsegung (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe m. Adventkranzsegung (St. Josef)
1. Dez. 8:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
2. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
6. Dez. Hl. Nikolaus
8. Dez. Mariä Empfängnis (keine Abendmesse)
9. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
10. Dez. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
19:00 Gebetsabend (St. Laurenz)
15. Dez. 8:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
16. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
17. Dez. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
20. Dez. 9:00 Hl. Messe mit dem Singkreis (St. Laurenz)
22. Dez. 8:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
23. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
24. Dez. Heiliger Abend
14:30 bis 17:00 Besuch bei der Krippe (St. Laurenz)
14:00 bis 16:00 Besuch bei der Krippe (St. Josef)
22:00 Christmette (St. Josef)
22:00 Christmette (St. Laurenz)
24:00 Christmette (St. Laurenz)
25. Dez. Christtag (keine Abendmesse)
26. Dez. Heiliger Stephanus (keine Abendmesse)
29. Dez. keine Frühmesse
31. Dez. 18:30 Jahresabschlussmesse (St. Laurenz)
18:30 Jahresabschlussmesse (St. Josef)
1. Jän. Neujahr (Messordnung wie am Sonntag)
3. Jän. keine Abendmesse
5. Jän. keine Frühmesse
6. Jän. Heilige Drei Könige (keine Abendmesse)
10:00 Sternsingermesse (St. Josef)
12. Jan. 8:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
14. Jan. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
19. Jan. 19:30 Ökumen. Gottesdienst (Pfarre Zur göttlichen Liebe, Enkplatz)
21. Jan. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
23. u. 24. Jan. Gospelworkshop (Details folgen)
2. Feb. Mariä Lichtmess, Darstellung des Herren
18:30 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
3. Feb. 18:30 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
4. Feb. keine Frühmesse
7. Feb. keine Abendmesse
9. Feb. 8:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
11. Feb. 14:30 Krankenmesse (Kobelg. 13)
17. Feb. Aschermittwoch
6:00 Morgenlob (St. Laurenz)
8:30 Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz)
18:30 Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz)
18:30 Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Josef)

Einlass zu den Metten nur mit Zählkarten, erhältlich in der Pfarrkanzlei!



Weihnachtliche Einstimmung am
24. Dezember 2020

„Besuch bei der Krippe“

14:30 bis 17:00 Pfarrkirche St. Laurenz

14:00 bis 16:00 Filialkirche St. Josef auf der Haide

Keine gemeinsame Feier

Sie können zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der genannten Öffnungszeiten kommen. Mehrere, in den Kirchenräumen verteilte Stationen werden in kleinen Gruppen - unter Einhaltung der Abstandsregeln - individuell besucht.



Das Pfarrteam und die Redaktion des Pfarrblattes wünschen allen Pfarrangehörigen und LeserInnen des Pfarrblattes ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2021!

Kontaktdaten:

Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528
Kanzlezeiten: Mo., Mi., Fr., 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at

Bankverbindung:

IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag	8 ³⁰ und 10 ⁰⁰ (St. Laurenz) 10 ⁰⁰ (St. Josef) 18 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Montag	18 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Dienstag	8 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Mittwoch	18 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Donnerstag	8 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Freitag	18 ⁰⁰ (St. Laurenz)
Samstag	18 ⁰⁰ (St. Laurenz)